Critical Zones - Horizonte einer neuen Erdpolitik

Handeln gegen des Paris Abkommens ist Globaler Völkermord und ein Verbrechen gegen die Menschheit

Open Bar - Beitrag von Rechtsanwältin Gisela Toussaint

Im <u>Paris Abkommen</u> sind unbedingt <u>notwendige Maßnahmen</u> rechtsverbindlich beschlossen worden zur Rettung des Klimas und <u>zur Rettung der gesamten Menschheit</u>.

→ Es ist deshalb ein neues „ius cogens“mit absoluter Vorrangstellung

→ Seine Nichterfüllung ist ein Verbrechen gegen die Menschheit sowie globaler Völkermord

Objektiver Tatbestand

P A

Handlungspflichtige

Regierungen, Konzernchefs, Investoren (Global Compact)

Rettende Handlung

Schutz von Regenwäldern, Dekarbonisierung, Divestment,

Aufbau erneuerbarer Energien

→ Rettung des Klimas und der Lebensgrundlagen

Handlungsfolge

Rettung der Menschheit

Völkermord

Täter

Regierungen, Konzernchefs,

Investoren (Global Compact)

Zerstörende Tathandlung

Zerstörung von Regenwald,

Fortsetzung fossiler Subventionen, Investitionen, Produktionen,

Blockierung erneuerbarer Energien

→ Zerstörung des Klimas und der Lebensgrundlage

Tatfolge

Zerstörung der Menschheit

Auszug aus dem Rome Statute

Art. 6 Völkermord

Im Sinne dieses Statuts bedeutet „Völkermord“ jede der folgenden Handlungen, die in der **Absicht** begangen wird, eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe als solche ganz oder teilweise zu zerstören: ...

c) Vorsätzliche Auferlegung von Lebensbedingungen für die Gruppe, die geeignet sind, ihre körperliche Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen.

Art. 7 Verbrechen gegen die Menschlichkeit

Im Sinne dieses Statuts bedeutet „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ jede der folgenden Handlungen, die im Rahmen eines ausgedehnten oder systematischen Angriffs gegen eine Zivilbevölkerung und **in Kenntnis** des Angriffs begangen wird: …

b) Ausrottung …

2. Im Sinne des Absatzes 1 ……

b) Umfasst „Ausrottung“ die **vorsätzliche Auferlegung von Lebensbedingungen** – unter anderem das Vorenthalten des Zugangs zu Nahrungsmitteln und Medikamenten - **, die geeignet sind, die Vernichtung eines Teils der Bevölkerung herbeizuführen**.

Überall auf der Welt kämpfen Menschen gegen die Zerstörung des Amazonas Regenwaldes und weisen auf die tödlichen Folgen für die gesamte Menschheit hin

Subjektiver Tatbestand bei

Verbrechen gegen die Menschheit:
- Vorsatz (+)
weite Auslegung gemäß Rechtsprechung
- Eventualvorsatz (+)
- Fahrlässigkeit (+)

→ lebenslänglich

Völkermord:
- „Absicht“ (enge Auslegung) (-)
umstritten
weite Auslegung (Vorsatz, Eventualvorsatz)
erforderlich zur **Abwendung des Klimanotstands** (+)
zum **effektiven Schutz der Menschheit** (+)
aufgrund des **Vorrangs des PA als „ius cogens“** (+)
Freispruch trotz lebenslänglich bei weniger Vorsatz abwegig (+)

→ lebenslänglich

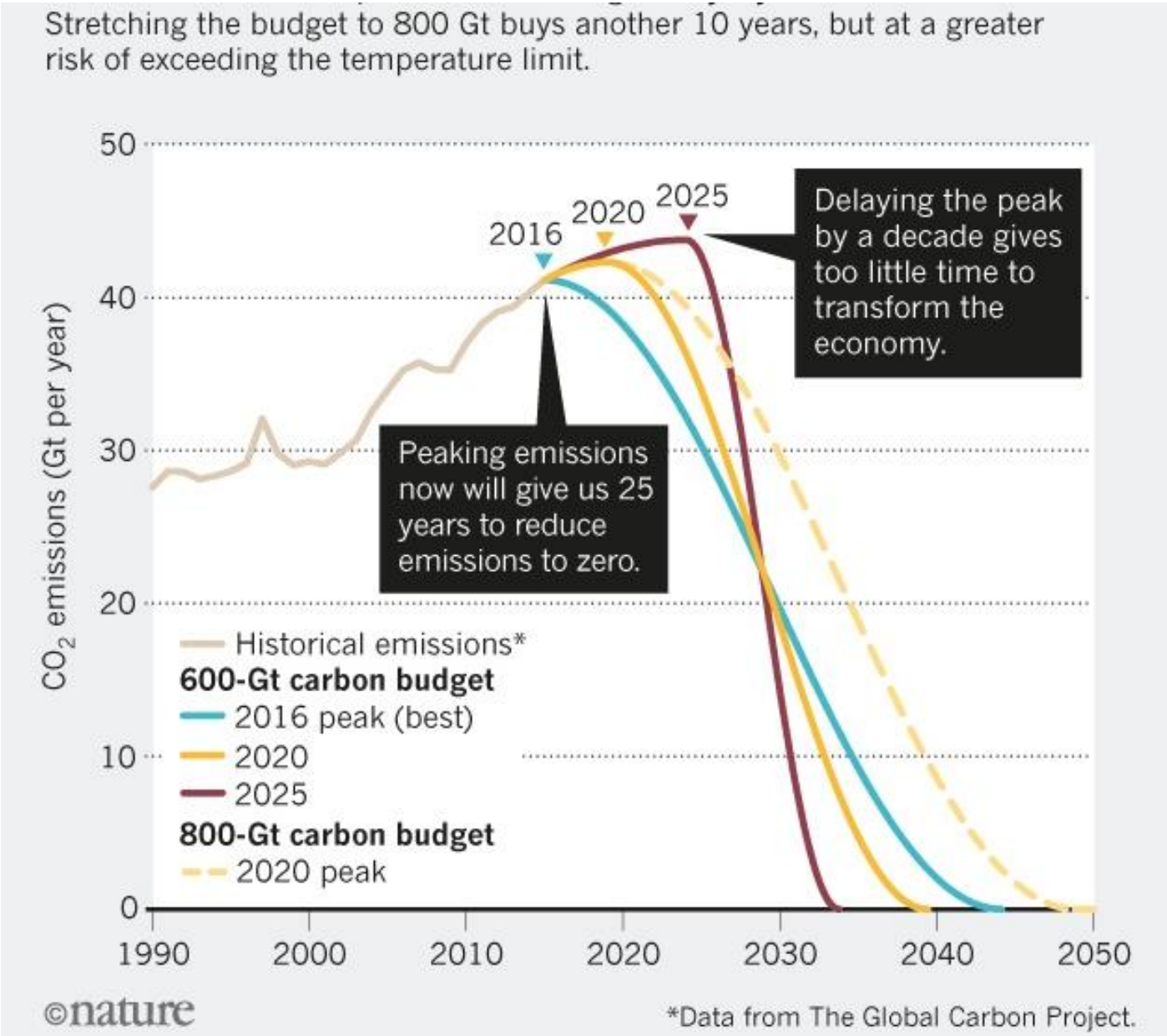
Chefanklägerin des Internationalen Strafgerichtshofes in Den Haag, Madame Fatou Bensouda

Gesprächsanfrage durch Jean Ziegler, Paula und Elias (FFF) und mich

3 Amazonas Klimakollaps-Kipppunkte:

1. Kollaps des Regensystem ab 20% Zerstörung
2. Kollaps der Funktion als globale CO_2-Senke
3. Kollaps wegen Nichterreichung der 2020-„Carbon-Crunch“-Kurve

„Carbon-Crunch“- Kurve



António Guterres
405 E, 42nd Str.
New York
NY 10017

FridaysForFuture - ICC Climate Action
iccclimateaction@protonmail.com
+4917663895331

Elias Pfeffer - FridaysForFuture
Schickhardtstr 9
72072 Tübingen
Germany

April 27th 2020

Re.: Convene Emergency Special Session for Saving our World

Dear UN Secretary-General António Guterres,

Thank you for your work and involvement in the fight against climate change.
We appreciate your efforts and pay respect in protecting our future generations.

We all sit in the same boat and the waves are really high these days, but together we will make it through - also thanks to your work.

Now we have another storm coming: ***There is the most threatening danger of three man made climate collapse tipping points to occur in this very year 2020.***

The tropical rainforest is about to collapse
https://www.nytimes.com/2019/08/30/world/americas/amazon-rainforest-fires-climate.html
and living space for uncountable amounts of lives are in danger, and 2020 is the very last year to massively reduce carbon emissions, if mankind should survive. Our boat threatens to sink again. We need your help to plug the hole and keep on sailing.

PROJEKTE

KLIMASCHUTZ

ÖFFENTLICHER APPELL AN DIE CHEFANKLÄGERIN DES INTERNATIONALEN STRAFGERICHTSHOFES IN DEN HAAG

Verhindern Sie den in 2020 drohenden Eintritt von 3 Amazonas-Klimakatastrophen-Kipppunkten

1. **durch sofortige Anklageerhebung vor dem IStGH gegen Regierungen, Konzernchefs und Investoren sowie deren Helfer wegen Globalem Völkermord (Art. 6(c) Rome Statute) bzw. Verbrechen gegen die Menschheit (7(1)b Rome Statute) durch Nichterfüllung bzw. massives Zuwiderhandeln gegen das Paris Abkommen**
2. **durch sofortige Anordnung von effektiven Schutzmaßnahmen (Art. 68 Rome Statute) zum Schutz des Amazonas Regenwaldes und der dort lebenden indigenen Völker sowie der gesamten Weltbevölkerung!**

Wir BewohnerInnen dieser einen und einzigen Erde stehen alle gemeinsam vor dem scheinbar (!) unlösbaren Problem, dass unsere Lebensgrundlagen nicht nur in dramatischem Ausmaß zerstört werden sondern dass wir in diesem Jahr 2020 akut existentiell bedroht werden von **drei von Menschen gemachten Klimakollaps-Kipppunkten:**

» Hier können Sie den Aufruf als PDF downloaden

» Hier können Sie den Appell unterzeichnen

» mehr

3 Unterstützer haben den öffentlichen Appell bereits unterzeichnet

APPELL AN MADAME FATOU BENSOUDA

Nach allem fordern wir Sie als Chefanklägerin des Internationalen Strafgerichtshofes auf, zur Abwehr der drei akut drohenden Amazonas-Klimakatastrophen-Kipppunkte umgehend gegen diejenigen Regierungschefs wie insbesondere den Präsidenten Brasiliens, Jair Bolsonaro, sowie gegen die Chefs der den Regenwald zerstörenden Agrarkonzerne und deren Investoren öffentlich staatsanwaltschaftliche Ermittlungen wegen globalen Völkermords sowie wegen Verbrechens gegen die Menschheit einzuleiten.

Wir fordern Sie ebenfalls auf, umgehend gegen Regierungschefs, die weiterhin fossile Produktionen subventionieren, und gegen die Chefs von fossilen Konzernen sowie deren Investoren öffentlich staatsanwaltschaftliche Ermittlungen wegen globalen Völkermords und Verbrechens gegen die Menschheit einzuleiten.

Weiter fordern wir Sie auf, gem. Art. 68 Rome Statute sofortige effektive Schutzmaßnahmen zum Schutz des Amazonas Regenwaldes und der dort lebenden indigenen Völker sowie der gesamten Weltbevölkerung anzuordnen.

Hierdurch könnten die 3 akut drohenden Klimakollaps-Kipppunkte nicht nur gerade noch rechtzeitig und erfolgreich abgewendet werden sondern alle anderen Handlungspflichtigen gemäß des Paris Abkommens würden ihre Handlungspflichten umgehend und bestmöglich erfüllen, um nicht ebenfalls wegen globalen Völkermords angeklagt und verurteilt zu werden.

» Hier können Sie den Aufruf als PDF downloaden

Name

Email*

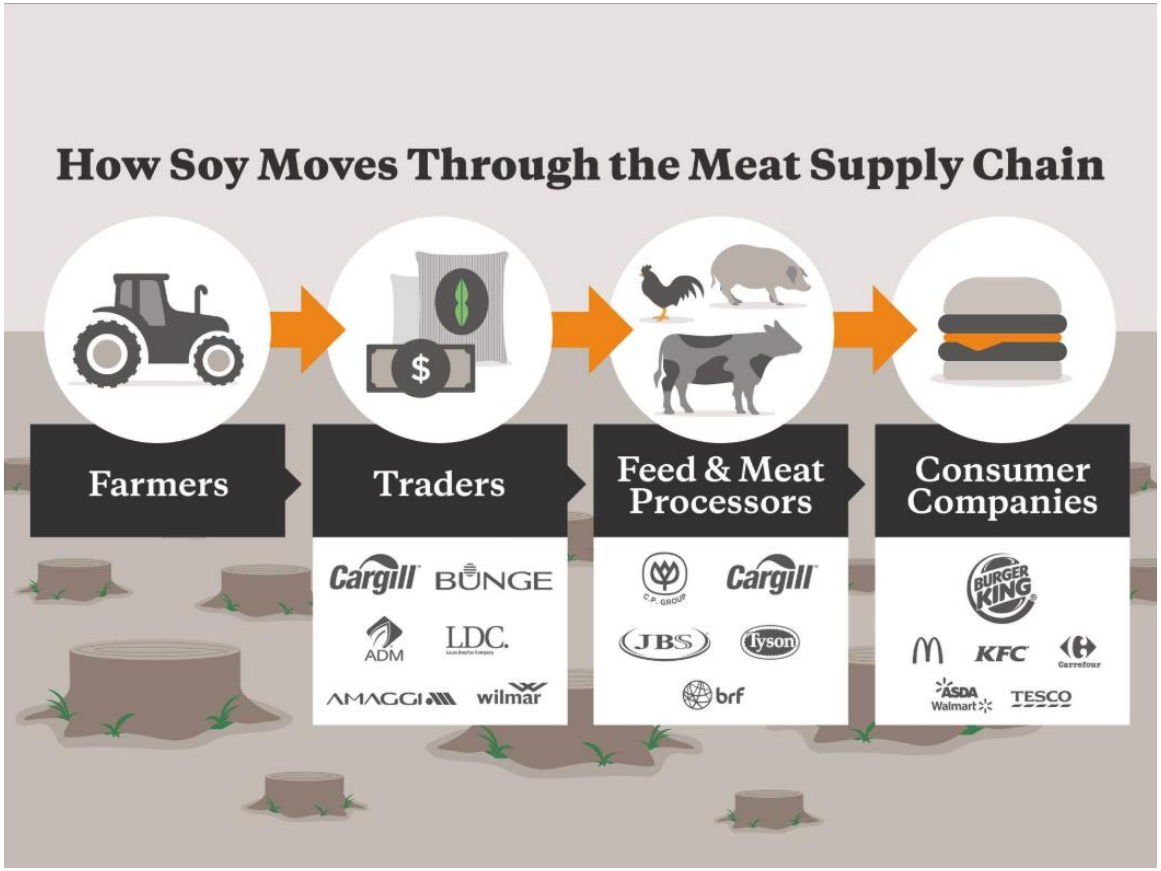
☐ Ja, ich habe die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten elektronisch erhoben und gespeichert werden. Meine Daten werden dabei nur streng zweckgebunden zur Bearbeitung und Beantwortung meiner Anfrage benutzt. Mit dem Absenden des Formulars erkläre ich mich mit der Verarbeitung einverstanden.*

Bitte lösen Sie die kleine Rechenaufgabe im Captchabild zur Verifizierung, dass Sie ein Mensch sind.

Sicherheitsabfrage

Jetzt den Appell unterstützen

www.vrany.de



40 britische Lebensmittelkonzerne wie Tesco, Burger King und Asda haben mit Boykott gedroht, wenn die brasilianische Regierung das Gesetz 191/20 zur Legalisierung der Zerstörung des Regenwaldes beschließen sollte.

The Guardian:
Brazil delays vote on land bill amid threat of environmental boycott

20.5.2020:
BRASILIA (Reuters) - Brazil's lower house of Congress **on Wednesday delayed voting on a land bill seen by some as contributing to deforestation in the Amazon rainforest,** which has dozens of European companies threatening to boycott Brazilian exports…
On Tuesday, over 40 companies including major supermarket Tesco and Burger King UK, issued an open letter threatening to boycott Brazilian products if it passes.

Vielen herzlichen Dank